Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 9

Rubrik: In- und ausländische pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In- und ausländische pädagogische Nachrichten.

Zürich. Die Zahl der Lehrer der Stadt Zürich beträgt gegenwärtig 271. Da zu Beginn des neuen Schuljahres die Schülerzahl 15 500 betragen wird, so würden auf eine Klasse durschnittlich 57 Schüler entfallen. Dadurch würde die zulässige Maximalziffer überschritten.

Bern. Der Regierungsrat hat dem neugewählten Pfarrer W. Grütter in Hindelbank die Direktion des dortigen Lehrerinnenseminars übertragen.

Solothurn. Die Schulkommission hat beschlossen, daß in Zukunft der Vormittagsunterricht je am ersten Montag im Monat März um 8 Uhr beginnen solle.

Deutschland. Zahnärztliche Untersuchungen der Kinder in den Volksschulen Reydts haben ergeben, daß von 5300 Kindern nur 4,37% vollständig gute Zähne hatten. Bei den untersuchten Kindern wurden 30 000 kranke Zähne gefunden. Sämtlichen Kindern wurde eine Anweisung zu zweckmäßiger Mund- und Zahnpflege übergeben.

— Mehr Lehrer und weniger Lehrerinnen wollen die städtischen Behörden in Berlin vom 1. Januar dieses Jahres ab anstellen, weil letztere rascher verbraucht und zeitiger in den Ruhestand treten als die Lehrer und ihre Beurlaubungen infolge von Krankheiten recht bedeutende Vertretungskosten erfordern.

Brasilien. ☞ In der Nähe von San Paulo, einer herrlichen Gegend mit italienischem Klima bilden zirka zehn biedere Schweizerfamilien eine eigene Kolonie, Helvetia, und besitzen ein enormes Gebiet, das die besten Kaffeepflanzungen, große Maisfelder, prächtiges Weideland und noch etwas Urwald aufweist. Die betreffenden Familien gründeten einen eigenen Schulkreis und suchen nun für ihre 30—35 Kinder einen rechtschaffenen kath. Lehrer (Schweizerbürger). Siehe Inserat.

Aus St. Gallen, Schwyz und Solothurn.

(Korrespondenzen.)

1. St. Gallen. a) Tablat. Die hiesige katholische Schulgemeinde hatte letzthin einen bedeutsamen Tag. In Folge der industriellen Entwicklung vermehrte sich im obern und untern Tablat die Schülerzahl in rapider Weise und stieg auf 792, verteilt auf 10 Lehrkräfte und noch ist keine Abnahme vorauszusehen. Eine erfolgreiche Unterrichtstätigkeit bei durchschnittlich 80 Schülern ist fast unmöglich, wenn man noch in Betracht zieht, daß bei einzelnen Schulen per Jahr 50 und noch mehr Schülerwechsel vorkommen. Demgemäß sah sich die Gemeinde vor keinen andern Ausweg gestellt, als für eine Vermehrung der Lehrkräfte und Lokalitäten zu sorgen. In zahlreich besuchter Bürgerversammlung wurden folgende Anträge des Schulrates anstandslos zum Beschlusse erhoben:

1. Der Schulrat ist beauftragt, den Schulhausbau in St. Georgen nach dem von Erziehungsdepartement und Schulrat genehmigten Plan und Baubeschrieb sofort an die Hand zu nehmen und den Bau möglichst zu fördern.

2. Der Schulrat ist zu dem projektierten Bodenankauf an der Langgasse von Herrn Kantonsrat Schmidheiny zum Zwecke eines Bauplatzes für ein Schulhaus in dorten zum Preise von 8 Fr. per m² ermächtigt.

3. Der Schulrat ist bevollmächtigt, sofort drei, im Bedürfnisfalle vier neue Schulen zu errichten.